

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

früher Wochen- und Nachrichtenblatt

zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Rödlitz, Bernsdorf, Rösdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau u. Mülsen.

Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

43. Jahrgang.

Nr. 92.

Sonnabend, den 22. April

1893.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtags) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pf. — Einzelne Nummer 10 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Austräger entgegen. — Inserate werden die viergespaltene Korpuszeile oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 9 Uhr.

Im hiesigen Handelsregister ist heute auf dem neuangelegten Folium 247 die Firma: **Richard Hering** in Lichtenstein und als deren Inhaber der Kaufmann **Herr Richard Linus Hering** daselbst eingetragen worden.
Lichtenstein, am 18. April 1893.

Königl. Amtsgericht.
Geyler.

N.

Schule zu Hohndorf.

Der
Geburtstag Sr. Majestät des Königs

soll **Montag, den 24. April 1893, früh 8 Uhr** durch einen Festakt in der **Aula der Schule** gefeiert werden.

Die Feier ist eine öffentliche, und es werden alle Freunde der Schule zu derselben hierdurch ergebenst eingeladen.

Hohndorf, am 21. April 1893.

Das Lehrerkollegium.
Grosser.

Volksbibliothek Mittwoch und Sonnabend von 11—12 Uhr.

Tagesgeschichte.

* — Am 21. April früh gegen 4 Uhr trug auf einem Hohndorfer Steinkohlenwerke der Bergarbeiter **W. aus Lichtenstein** durch hereinbrechende Kohlen schwere Verletzungen am rechten Fuße davon. Der Bedauernswerte wurde mittels Wagens nach seiner Wohnung gebracht, wo ihm alsbald ärztliche Hilfe zu teil wurde.

* — In der Nacht vom Montag zum Dienstag wurde im technischen Bureau eines Steinkohlenwerkes in **Delitzsch** eingebrochen. Der oder die Diebe haben eine Fensterscheibe eingebrochen, das Fenster aufgewirbelt und durchs Fenster eine ca. 1/2 Zentner schwere Kasse gehoben und fortgetragen. Auf der Rodenstraße, in der Nähe des Weaweyers haben die Diebe die Kasse mit einem Stein aufgeschlagen und daraus 189 Mk. 89 Pfg. und 2 Sporttaschenbücher gestohlen. 1 Kassabuch und einige Belege haben sie mit der Kasse liegen gelassen, welche dann früh von einem Straßenarbeiter gefunden wurde. Vermutlich ist der Diebstahl von Leuten ausgeführt worden, die mit den Lokalitäten genau vertraut sind. Hoffentlich gelingt es der Gendarmerie die Diebe bald zu entdecken.

* — Unter dem Pferdebestande des Gutsbesizers **Karl Friedrich Vogel** in **St. Egidien**, Kat.-Nr. 62, ist die Rottkrankheit ausgebrochen.

— Während wir in Sachsen uns, abgesehen von kurzer Unterbrechung, einer fortgesetzt trockenen und frühlingmäßigen Witterung erfreuen, kommt aus Südbahnen die Nachricht von einem Schneesturm. Aus Neapel wird vom Freitag gemeldet: „Seit gestern schneit und stürmt es im ganzen Gebiet von Neapel, die Berge sind mit Schnee bedeckt und das Thermometer zeigt fünf Grad unter Null.“ In Polen sieht es auch wieder winterlich aus. Eine Warschauer Depesche besagt: „Aus sämtlichen Gouvernements des Königreichs Polen wird gemeldet, daß in den letzten drei Tagen der Frost bis 8 Grad Reaumur sich steigerte. Die Winterfröhen haben empfindlich gelitten, stellenweise muß die Saat umgepflügt werden.“ In Schweden tobte Mitte der vorigen Woche ein heftiger Sturm. Man berichtet darüber aus Stockholm vom 13. April: „Gestern wurde der nordöstliche Teil des Wettersees von einem Orkan heimgesucht, der die Eisdecke der Bucht von Wadstena in zehn Minuten vollständig zerbrach und die Eisstücke zu einem sechs Meter hohen Walle längs der Stadt zusammenschob. Hierbei wurden alle Brücken fortgerissen. Das Badehaus, sowie sonstige Gebäude zerstört.“

— **Dresden.** Am Montag vormittag begannen hier die Vereinstage für innere Mission, zu welchen aus allen Teilen Sachsens zahlreiche Geistliche eingetroffen waren. Zugleich gilt es, das 25jährige segenreiche Bestehen des Landesvereins für innere Mission im Königreich Sachsen zu feiern. Vormittags 11 Uhr versammelten sich im Gemeinde-saale der Kreuzparochie Vertreter der evangelisch-lutherischen Männervereine Sachsens zu einer Konferenz unter Leitung des Herrn **P. Dr. Eckardt-Lugau**, welcher in knapper, übersichtlicher Rede über „das Verhältnis der evangelisch-lutherischen Männervereine zu den evangelischen Arbeitervereinen“ sprach. Nachmittags 3 Uhr fand im selben Saale die Versammlungsverammlung statt. Eröffnet wurde die Versamm-

lung von dem Verbandsvorsitzenden Herrn Seminaroberlehrer **Frenzel-Baughen**, welcher nach Abstattung des Jahres- oder Kassensberichtes Herrn **P. Dr. Kober-Harth** das Wort zu einem Referat über: „Amt und Aufgaben des Jünglingsvorsitzenden“ erteilte. Abends 7 1/2 Uhr folgte in der evangelischen Hofkirche ein erhebender kirchlicher Festgottesdienst (Liturgie **P. Zimmermann**) mit einer biblischen Ansprache des Herrn **P. Dr. Molwig**, Rectors der Diakonissenanstalt. Weihevoller Chorgesänge des Seminaristenchores erhöhten die Feier. In der Abendversammlung in **Weinhold's Saal**, veranstaltet vom Schriftenverein, sprach nach kurzer Begrüßung durch den Vorsitzenden des Schriftenvereins, Herrn **Konfistorialrat Erh. D. Dibelius**, Herr **Geh. Regierungsrat Dr. Roscher** über das Thema: „Volks-erziehung durch Bilder“, und wies hin auf die hohe pädagogische Bedeutung, aber auch auf die großen sittlichen Gefahren biblischer Darstellungen vom kostbaren Museumsgemälde bis zum kleinsten Pfennigbilde. — Am Dienstag vormittag 8 Uhr fand die Jubiläumssammlung in **Braun's Hotel** statt. Nach einer biblischen Ansprache des Herrn Oberhofpredigers **D. Meier** eröffnete der Vorsitzende des Landesvereins, Herr **Grav Wigthum v. Eckardt**, die Versammlung und gab einen Rückblick auf die zurückliegenden 25 Jahre, auf die Arbeiten, die in dieser Zeit die innere Mission in Sachsen gethan, und auf die Förderungen, die sie bei ihren Werken von Freunden der Sache und Wohlthätern erfahren. Der Präsident des Landeskonsistoriums, **Geheimrat von Zahn**, überbrachte hierauf die herzlichsten Glückwünsche der kirchlichen Oberbehörde des Landes, indem er die großen Verdienste der inneren Mission in Sachsen um das kirchliche Leben warm anerkannte und als Jubiläumsgabe die dauernde Erhöhung des Gehaltszuschusses von seiten des Landeskonsistoriums mitteilte. Es sprachen dann noch die drei bisherigen Vereinsgeistlichen über die Vereinsgeschichte. Die Gründung des Vereinsorgans, der „Hausleine“, der Fachbibliothek, der Kreis- und Stadtvereine (1869 Leipzig, 1874 Dresden) fallen in die ersten 10 Jahre. 1870 wurde die selbständige sächsische Felddiakonie, 1872 die Gorbiger Bruderanstalt, 1873 die Schriftenverbreitung, 1874 das Bethlehemsstift in Augustusbad gegründet. Die Zahl der Jünglingsvereine stieg von 14 auf 18, die der Herbergen zur Heimat von 2 auf 7; ferner sind neue Rettungshäuser, 2 Magdalenenhilfsvereine, Magdeherbergen, Seminar für christliche Kleintinderlehrerinnen, endlich das Martinistift in Sohland entstanden. 1884 wurden 14 neue Herbergen zur Heimat eingerichtet, dazu 92 neue Jünglingsvereine, 1887 die Arbeiterkolonie Schnecken-grün und Verpflegstationen, 1889 die Epileptischen-Anstalt Klein-Wachau, 1890 der evangelische Arbeiterverein in Dresden gegründet. Vor Tausenden an-dächtiger Zuhörer hielt nachmittags 4 Uhr in der Frauenkirche, Herr **Geh. Kirchenrat Prof. D. Luthardt-Leipzig** im Jubiläumsgottesdienst die Festpredigt. Die öffentliche Abendversammlung in **Braun's Hotel** wurde geleitet von Herrn **Konfistorialrat Hofprediger Klemm** und bot reiche Abwechslung durch Ansprachen auswärtiger Freunde und Berufsarbeiter der inneren Mission, zwischendurch gemeinsame Gesänge. Es sprachen die Herren **P. Weidauer** über Wartburg-Erinnerungen mit Beziehung auf die innere Mission; **P. Frisch-Berlin** über das Wirken der Berliner

Kellnermission. **Geh. Kirchenrat Prof. D. Luthardt-Leipzig** teilte in fesselnder Rede Erinnerungen aus seinem Leben, besonders aus den vierziger Jahren mit: **Bereinsgeistlicher P. Reindel-Kürnberg** brachte Grüße aus Bayern, und **Bereinsgeistlicher P. Streckert-Hannover** schloß die Reihe der Ansprachen, indem er ein vielfach betäubendes und doch wiederum recht erfreuendes Bild aus dem Wirken der Seemannsmission den dichtgedrängten Scharen der Anwesenden vor Augen führte.

— **Zwickau, 19. April.** Öffentliche Verhandlung vor dem königlichen Landgericht, Straf-kammer II. Unter Ausschluß milderer Umstände, wurde der am 23. Februar 1870 zu **Rödlitz** geborene und in **Marienthal** wohnhafte Glasergehilfe **Ernst Louis Franke** wegen schwerer Diebstähle zu einer Zuchthausstrafe von 5 Jahren, 10 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt. Nach seinen eigenen Geständnissen hat er in **Marienthal**, **Hohenstein**, **Rödlitz** und **Hohndorf** verschiedene Einbruchdiebstähle verübt. Als Bestohlene kamen der Restaurateur und Materialwarenhändler **Ernst Moritz Dschay** in **Marienthal**, Hausbesitzer und Berginvalid **Friedrich August Goldberg** daselbst, Restaurateur und Hausbesitzer **Theodor Bauer** in **Hohenstein**, Gemeindevorstand **David Heinrich Reinhold** in **Rödlitz**, Gastwirtin **Schürer** in **Hohndorf**, Gemeindevorstand **Carl August Reinhold** daselbst und Restaurateur **August Rudolph** eben daselbst, sowie **Strumpfwirker Hermann Paul Bucher** und Restaurateur **Friedrich Louis Müller** in **Frege**. In der Hauptsache hat Angeklagter Geld gestohlen.

— **Waldburg.** Dem kürzlichen Besuche des hiesigen Gewerbevereins um Aushgabe von Fahr-scheinstücken für die zusammenstellbaren Fahr-scheinstücke auch für die Muldenthalbahn ist seitens der königlichen Generaldirektion der sächsischen Staatsbahnen in bereitwilligster Weise stattgegeben worden. In einem Schreiben vom 13. ds. teilt dieselbe mit, daß vom 1. Mai ab die Teilschrecke **Glauchau-Penig, Penig-Lunzenau (Narsdorf)-Rödlitz, Rödlitz-Gros-bothen, Großbothen-Wurzen, Wurzen-Leipzig, Gros-bothen-Leipzig** und **Narsdorf-Leipzig** in den Verkehr mit zusammenstellbaren Fahr-scheinstücken embezogen werden.

— Im **Döbeler Amtsblatt** erläßt der dasige Gerichtsvollzieher eine Bekanntmachung mit folgen-dem Inhalt: „Versteigerung von Wertpapieren. Im Gerichtsauktionslokale hier werden Donnerstag, den 20. April 1893, mittags 12 Uhr 18 Stück Berliner Immobilien-Bank Aktien nebst Talons und Dividenden-scheine im Nennwerte von 18 000 Mark öffentlich versteigert.“

— In den letzten Tagen sind allerwärts viele neugebackene Gefellen ausgewandert, um in der Fremde ihr Glück zu suchen. In **Meißen** ist einem dieser wanderlustigen Burschen eine recht spaßhafte Geschichte passiert. Derselbe war am frühen Morgen des ver-gangenen Donnerstag von seinem Vater und seinen Geschwistern aus der Stadt hinausbegleitet worden, und zu Hause sowohl als auch unterwegs waren viele Thränen um den Scheidenden geflossen. Glück-lich und wohlbehalten war der junge Mann in **Kossen** angekommen und hatte hier übernachtet, am anderen Morgen aber zu seinem Schrecken bemerkt, daß er nur — ein Paar Strümpfe mitgenommen und auch den Kamm und die Haarbüste zu Hause gelassen